

Das gleichzeitige Auftreten von Rückständen mehrerer Pflanzenschutzmittel in und auf Lebensmitteln wird seit Jahren immer wieder in der Öffentlichkeit diskutiert. Zunehmend gelangten Mehrfachrückstände ins Bewusstsein der Öffentlichkeit, als moderne Analysemethoden mit immer höherer Empfindlichkeit und Spezifität entwickelt wurden und damit immer geringere Rückstandskonzentrationen von Pflanzenschutzmitteln nachweisbar waren.

Die Verbraucher sind verunsichert, weil unklar ist, ob und wenn, welche Gesundheitsrisiken mit Mehrfachrückständen verbunden sind. Bei gleichzeitiger Exposition gegenüber mehreren chemischen Stoffen ist grundsätzlich eine Vielzahl von gesundheitsschädlichen Wechselwirkungen denkbar. Derzeit gibt es noch keine wissenschaftlich überzeugende Konzeption zur Bewertung von Mehrfachrückständen und damit auch kein umfassendes und kurzfristig umsetzbares Konzept für deren behördliche Regulierung. Die Ansätze zur Berücksichtigung von Kombinationswirkungen beschränken sich deshalb gegenwärtig weitgehend auf additive Effekte von Stoffen mit gleichartigem Wirkprofil.

Das BfR möchte den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch anregen und die Grundlage für die Entwicklung geeigneter Bewertungsmodelle für Mehrfachrückstände schaffen.

Programm

Mittwoch, 9. November 2005

09:00 – 09:30

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

MinDirig Dr. Walter Töpner, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)

I. Darstellung der Problematik aus Sicht der Behörden

09:30 – 10:00

Mehrfachrückstände von Pflanzenschutzmitteln – Einführung

Dr. Wolfgang Lingk

10:00 – 10:30

Herkunft und Auftreten von Mehrfachrückständen – eine Übersicht

Dr. Karsten Hohgardt, BVL, Braunschweig

10:30 – 11:00

Mehrfachrückstände durch Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

PD Dr. Peter Zwerger, BBA, Braunschweig

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:00

Gesundheitliche Bewertung von Mehrfachrückständen

Dr. Rudolf Pfeil, BfR

12:00 – 12:30

Expositionsabschätzung und Risikobewertung von Mehrfachrückständen

Dr. Ursula Banasiak, BfR

12:30 – 13:00 Diskussion

13:00 – 14:00 Mittagspause, parallel dazu

13:00 – 13:45 Pressekonferenz

II. Mehrfachrückstände aus Sicht unterschiedlicher Interessengruppen

14:00 – 14:20

Darstellung der Situation aus Sicht der Lebensmittelüberwachung

Dr. Eberhard Schüle, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart

14:20 – 14:40

Darstellung der Situation aus Sicht der Verbraucher

Thomas Isenberg, vzbv, Berlin

14:40 - 15:00

Ergebnisse der Stiftung Warentest

Dr. Ursula Loggen, Stiftung Warentest, Berlin

15:00 – 15:40

Darstellung der Situation aus Sicht der NGOs

*PD Dr. Rolf Altenburger, PAN Germany
Manfred Krautter, Greenpeace*

15:40 – 16:20 Kaffeepause

16:20 – 16:40

Darstellung der Situation aus Sicht der Pflanzenschutzindustrie

Dr. Helmut Lieber, Bayer CropScience

16:40 – 17:00

Darstellung der Situation aus Sicht der Landwirtschaft

Dr. Hans-Dieter Stallknecht, Bundesausschuss Obst und Gemüse, Berlin

17:00 – 17:20

Darstellung der Situation aus Sicht des Lebensmittelhandels

Wolfgang Ahlers, ATLANTA AG, Bremen

17:20 – 18:30 Diskussion

Ende des 1. Veranstaltungstages

Donnerstag, 10. November 2005

09:00 – 09:05

Begrüßung

*Prof. Dr. Reiner Wittkowski,
Vizepräsident des BfR*

III. Internationale Bewertungskonzepte für Mehrfachrückstände

09:05 – 09:30

Experiences and approaches by the European Food Safety Authority (EFSA)

Dr. Juliane Kleiner, EFSA, Brüssel

09:30 – 10:00

Experiences and approaches in UK

Dr. Timothy Marrs, Food Standards Agency, London

10:00 – 10:30

Experiences and approaches in the Netherlands

Dr. Marcel T. M. van Raaij, RIVM, Bilthoven

10:30 – 11:00

Experiences and approaches in the USA

Dr. David Miller, EPA, Washington

11:00 – 11:30 *Diskussion*

11:30 – 12:00 *Kaffeepause*

Podiumsdiskussion

12:00 – 13:30

Statements und Diskussion:

RegDir Dr. Gerd Fricke (BMVEL)

Dr. Christian Grugel (BVL, Präsident)

Dr. Georg Backhaus (BBA, Präsident)

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel (BfR, Präsident)

Dr. Niels Pörksen (IVA, Präsident)

Carina Weber (PAN Germany)

Ulrich Boysen (Geschäftsführer Deutscher

Fruchthandelsverband e.V.)

Dr. Annette Hanke (LAGV)

Moderation: N.N.

13:30 – 13:45

Zusammenfassung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel

ca. 13:45 Ende der Veranstaltung

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Standort Marienfelde – Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin

Unterkunft:

Für die Teilnehmer an der Veranstaltung ist im

Best Western Hotel Steglitz International
Albrechtstraße 2, 12165 Berlin
Tel.: 030-790050

ein Zimmerkontingent zum Sonderpreis von 75,- Euro inklusive Frühstücksbuffet reserviert worden. Die Zimmer können unter dem Stichwort "BfR" bis zum 17. Oktober 2005 direkt dort abgerufen werden.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie wird simultan deutsch-englisch bzw. englisch-deutsch übersetzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte richten Sie diese bis zum 2. November 2005 unter dem Stichwort MEHRFACHRÜCKSTÄNDE an:

s.schulze@bfr.bund.de (Fax: 030-8412-2957)

oder schriftlich an:
Bundesinstitut für Risikobewertung
Susanne Schulze
Abteilung Risikokommunikation
Thielallee 88 – 92, 14195 Berlin

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Mehrfachrückstände von Pflanzenschutzmitteln in Lebensmitteln



Zweites BfR-Forum
Verbraucherschutz

9. und 10. November 2005



Risiken erkennen – Gesundheit schützen